

Schramberg

SULGEN

■ **Beim Jahrgang 1933/34** ist am Donnerstag, 12. Mai, Anmeldeschluss für die Frühlingsausfahrt am 19. Mai.

■ **Der Jahrgang 1949/50** trifft sich am Mittwoch, 11. Mai, um 14 Uhr an der Alten St.-Laurentius-Kirche zur Fahrt nach Irslingen. Dort beginnt die Wanderung zur Schlichemklamm. Abschlusseinkehr ist im Gasthaus Rössle in Irslingen.

■ **Die Kolping-Senioren der Raumschaft** treffen sich am Donnerstag, 12. Mai, um 14.15 Uhr am Pfarrhof zur Fahrt nach Sulzbach. Dort findet im Kirchle eine Maiandacht statt. Anschließend ist Einkehr in der »Wilhelmshöhe«.

■ **Der Jahrgang 1930/31** kommt am nächsten Donnerstag, 12. Mai, im Gasthaus Festung zusammen. Beginn ist um 14.30 Uhr.

HEILIGENBRONN

■ **Das Geistliche Zentrum Haus Lebensquell** lädt am kommenden Mittwoch um 19.30 Uhr zum Meditativen Tanzen mit Ulrike Diehm ins Haus Lebensquell ein. Mitzubringen sind bequeme Schuhe und Kleidung. Um eine Spende wird gebeten.

WALDMÖSSINGEN

■ **Das Pfarrbüro der katholischen Kirchengemeinde St. Valentin** ist während der Pfingstferien geschlossen. Abgabeschluss der kirchlichen Nachrichten für den Zeitraum 13. bis 29. Mai ist Dienstag, 10. Mai, 16 Uhr. Abgabeschluss für die Nachrichten bis 5. Juni ist Donnerstag, 12. Mai, um 18.30 Uhr.

■ **Beim AOK-Radtreff** geht die für Mittwoch, 11. Mai, geplante Radtour Richtung Dunningen und Locherhof. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr die Ortsverwaltung. Die Streckenlänge wird mit den Teilnehmern vereinbart.

Frauen feiern Maiandacht

Schramberg-Sulgen. Zur gemeinsamen Maiandacht treffen sich der katholische Frauenbund Sulgen und die Landfrauen am Mittwoch, 11. Mai, um 15 Uhr in der Marienkapelle Sulgen. Das Thema lautet »Zuflucht finden unter dem Mantel Mariens«. Das Bild der Schutzmantelmadonna, unter deren Mantel alle Menschen zueinander finden können, begleitet durch die Feier. Zum Abschluss ist eine Kaffeetunde im Hotel Drei Könige vorgesehen. Gäste sind willkommen.



Abi-Jahrgang 1956 schwelgt in Erinnerungen

60 Jahre Abitur feierte der Schramberger Abi-Jahrgang 1956 am Samstag im Gedächtnishaus auf dem Fohlenbühl. Gelegentlich wird der Jahrgang als »Rasselbande« bezeichnet, doch ihr »heiliger Schwur« hält bis zum heutigen Tag. Demnach trifft sich die Runde bis heute regelmäßig. Schon vor 20 Jahren hatte sie sich Gedächtnishaus getroffen, aus gutem Grund: Der damalige Wirt Karl Mutschler war einer von ihnen. Seit

2006 kommen die ehemaligen Schulkameraden jährlich im Gedächtnishaus zusammen. Wenn Frithjof Werner ruft, reisen sie an, einige sogar aus Amerika, Namibia, Monza und Schleswig. Diesmal waren es elf Frauen und Männer. Yoga in verblüffender Vollendung, anmutiger Solotanz, lyrische Verse und ein Rückblick via PowerPoint auf »60 Jahre Abitur« prägten das Rahmenprogramm.

Foto: Borho

Ortsvorsteher Köser geht zum Jahresende

Verwaltung | Stadt Schramberg schreibt die Stelle aus

Angedeutet hatte sich das schon länger, jetzt ist es offiziell: Tennenbronns Ortsvorsteher Klaus Köser geht in den Ruhestand. Die Stadt sucht bereits einen Nachfolger.

■ Von Volker Rath



Klaus Köser. Foto: Ziechaus

Schramberg-Tennenbronn. »Leben und arbeiten in einer Region, in der andere Urlaub machen« – so wirbt die Stadt Schramberg in ihrer Anzeige um Interessenten für den Job des hauptamtlichen Ortsvorstehers im Luftkurort. Für Klaus Köser heißt es ab Jahresende: Dort leben, wo andere Urlaub machen; der Zusatz »Arbeit« fällt weg. Köser ist seit zehn Jahren Ortsvorsteher in Tennen-

bronn, er wird im September 64 Jahre alt. 2017 steht er damit im 65. Lebensjahr, wie es offiziell heißt, und hat damit die Altersgrenze erreicht. Er ist Verwaltungsangestellter und Leiter der Ortsverwaltung in Tennenbronn mit drei weiteren Mitarbeitern. Die Aufgabe des Ortsvorstehers erfüllt er im Ehrenamt; aber

das ist eine eher theoretische Unterscheidung. »Im Prinzip bin ich auch hauptamtlicher Ortsvorsteher«, so Köser.

Für einen ehrenamtlichen Ortsvorsteher wäre der Stadtteil mit rund 3500 Einwohnern, 42 Vereinen und rund 60000 Übernachtungen von Kurgästen pro Jahr eine Nummer zu groß. »Das geht nebenbei im Ehrenamt gar nicht«, so Klaus Köser.

Der künftige Ortsvorsteher – Mann oder Frau – ist Vorsitzender des Ortschaftsrats und Leiter der örtlichen Verwaltung. Die Stadt sucht »dynamische und kontaktfreudige« Bewerber für diese Aufgabe für Beamte im gehobenen Dienst. Besoldet ist die Stelle in der Gruppe A12. Dazu kommt eine Aufwandsentschädigung. Die Bewerbungsfrist läuft bis 17. Mai.

TENNENBRONN

■ **Das Forstrevier** bietet am Donnerstag, 12. Mai, von 16.30 bis 17.30 Uhr eine Sprechstunde im Lesezimmer der Ortsverwaltung an. Anmeldung ist möglich bei der Orts-

verwaltung, Telefon 07729/926028.

■ **Die Bürgervereinigung Unterschiltach** trifft sich am Mittwoch, 11. Mai, um 17 Uhr zum Zeltaufbau bei der Bachwirt-

schaft. Am Donnerstagabend geht es dann weiter.

■ **Die KSV-Walking-Gruppe** trifft sich am Donnerstag, 12. Mai, um 18 Uhr am Parkplatz Linde.

Meinung der Leser

Traumtänzer?

BETRIFFT: Finanzielle Lage der Stadt Schramberg und geplante neue Projekte

Wer wissen will, wie sich die Stadt finanziell entwickelt, bildet aus allen Rücklagen und allen Schulden einschließlich der Eigenbetriebe überschlägig eine Summe: 34 Millionen Schulden in 2010, 14 Millionen Schulden in 2013 und trotz anhaltender Rekorderlöse bei der Gewerbesteuer 33 Millionen Schulden in 2015.

In den nächsten Jahren rechnet der Stadtkämmerer durch Projekte wie den Schulcampus, das Freibad und die Festhalle Tennenbronn mit 65 Millionen Schulden. Bei 20000 Einwohnern bedeutet das für meine vierköpfige Familie eine Erhöhung der kommunalen Schuldenlast von 3000 Euro in 2013 auf 13000 Euro. Es ist richtig, dass den Schulden ein Gegenwert wie ein Hallenbad dagegen steht – zahlen müssen wir als Stadt die Schulden trotzdem. Die Erhöhung der Rückla-

ge von drei Millionen in 2010 auf elf Millionen in 2015 beruhigt mich als Gemeinderat nicht, denn der Erhöhung um acht Millionen steht eine Erhöhung der Schulden um sieben Millionen gegenüber – aus meiner Sicht ist die Erhöhung der Rücklage schuldenfinanziert. Wenn wir den ungepflegten Zustand städtischer Immobilien vom Stadteingang Nord bis zum Wittumgelände mit einem Betriebskostendefizit von vier Millionen im Jahr begründen und bei Schäden wie am Kirnbach zuwarten, bis sich eine Reparatur nicht mehr rechnet, stellt sich für mich schon die Frage: Sind wir auf dem richtigen Weg, wenn wir jeden Traum sofort mit teureren Planungen prüfen und in schillernden Farben darstellen lassen?

Jürgen Reuter, Gemeinderat | Schramberg-Sulgen

Schlecht vorstellbar

BETRIFFT: »Darf sich Jesus vom Kreuz lösen?«, Leserbriefe von Jürgen Winter und Hubert Haas

Ich bin der Meinung, dass es erhebliche logische Probleme bereitet, wenn man vom »dynamischen Gott« spricht. Die christliche Religion nennt sich ja auch Buchreligion, weil der Religion ein Buch, im Christentum die Bibel, zugrunde liegt. Ist die Bibel nun ein Buch wie tausende andere Bücher? Nein, es ist ein sehr spezielles Buch, es gilt: »Das von Gott geoffenbarte, das in der Heiligen Schrift enthalten ist und vorliegt, ist unter dem Anhauch des Heiligen Geistes aufgezeichnet worden; denn aufgrund apostolischen Glaubens gelten unserer heiligen Mutter Kirche die Bücher des Alten wie des neuen Testaments als heilig und kanonisch, weil sie unter der Einwirkung des Heiligen Geistes geschrieben, Gott zum Urheber haben und als solche der Kirche übergeben sind.« (Zweites Vatikanisches Konzil 1965).

Im Katechismus der Katholischen Kirche von 1993 steht unter Nummer 105: »Gott ist der Urheber der heiligen Schrift«. Wenn nun aber, nach eigenen Aussagen der Katholischen Kirche, Gott der Autor der Bibel in allen Teilen ist, so gilt das Wort in der Bibel. Eine Auslegung wie's grade beliebt, weil Teile in der Bibel nicht so »zeitgemäß« sind, ist, wenn man die eigenen Aussagen ernst nimmt, nicht erlaubt.

Ebenso wenig kann man die weniger schönen Dinge weglassen und nur Teile der Bibel als passend erklären. Gott hat sich doch wohl nicht geirrt? Also meine Herren, Sie haben die Wahl: Stimmen Sie den Aussagen des Vatikanischen Konzils zu, so müssen sie die Bibel wörtlich nehmen, denn an Gott rummäkeln geht ja gar nicht! Dann ist aber das Gottesbild eben nicht mehr »dynamisch«, sondern »statisch«, ebenso wie vor 2000 bis 4000 Jahren, als die Bibel geschrieben wurde! Oder Sie sind der Meinung, die Bibel ist ein Buch wie jedes andere, eben von Menschen geschrieben. Mal ehrlich: Ein Christentum, in dem die Bibel eben ein Buch wie jedes andere ist, ist schlecht vorstellbar!

Werner Klank | Schramberg

Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote
Hauptstraße 24
78713 Schramberg
Fax: 07422/949318
E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.

Heute für Sie vorgemerkt

SCHRAMBERG

■ **BBS:** 14 Uhr Start, Busbahnhof, Bürgerbus-Service.

■ **Chorgemeinschaft Frohsinn:** 20 bis 21.30 Uhr, Tunnelbetriebsgebäude, Confettichor, anschließend Chorbistro.

■ **DRK-Bewegung im Alter:** 9.45 Uhr (Männer), 18 Uhr, 19 Uhr, Spittel-Treff, Bewegung im Alter.

■ **DRK-Tanz:** 14 bis 15.30 Uhr, Spittel-Treff.

■ **Familienzentrum EIKiCo:** 8.30 bis 11 Uhr, Geißhaldenstr. 6, geöffnet.

■ **Gymnasium:** 9.05 Uhr, Mensa des Gymnasiums, Eröffnung neue Räumlichkeiten Ganztagesbetreuung.

■ **Landfrauen:** 14 Uhr, Spittel-Treff, gemütliches Beisammensein.

■ **SG Basketball:** 17.30 bis 18.45 Uhr, U16, männlich, Gymnasiumssporthalle.

■ **SG Fit + Gesund:** 20 bis 21 Uhr, Frauengymnastik 50+, Gymnasiumssporthalle.

■ **SG Handball:** , C-Jugend,

männlich, Gymnasiumssporthalle; 17.30 bis 19 Uhr, C-Jugend 2, weiblich, Karl-Diehl-Sporthalle; 18.30 bis 20 Uhr, B-Jugend, männlich, Gymnasiumssporthalle; 18.30 bis 20 Uhr, AD-II, Töshalle.

■ **SG Leichtathletik:** 18.30 bis 19.45 Uhr, Lauftraining Schüler/Jugend, Karl-Diehl-Sporthalle, Empore.

■ **SG Taekwondo:** 18 bis 19.30 Uhr, Athletenhalle, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

■ **VdK-Sozialverband:** 14 bis 16 Uhr, Beratung nach Anmeldung Telefon 0170 381 5761.

■ **Yoga/Qigong:** 17.15 Uhr, Arthur-Junghans-Straße 3, Hatha-Yoga.

SULGEN

■ **Athletenverein, Ringen:** 17 bis 18 Uhr, Turn- und Festhalle, Bambini; 18 bis 19.30 Uhr, Jugend- und Schnuppertraining; 19.30 bis 21.30 Uhr, Training Aktive; Turn- und Festhalle.

■ **Freiwillige Feuerwehr:** 19.30

Uhr, Magazin, Dienst. ■ **Hallenbad »badschnass«:** 14 bis 21 Uhr, geöffnet.

■ **Radfahrerverein »Edelweiß«:** 18 bis 19.30 Uhr, Turn- und Festhalle, Nachwuchstraining.

■ **SG Basketball:** 14.30 bis 15.45 Uhr, U8 mix, Turn- und Festhalle; 16.15 bis 17.30 Uhr, U12 mix, männlich; 16.15 bis 18 Uhr, U14, männlich; 20 bis 21.30 Uhr, Freizeit Ü35 mix; jeweils Kreissporthalle.

■ **SG Fit + Gesund:** 9.30 bis 10.30 Uhr, Seniorensportgruppe Frauen; 17.15 bis 18.15 Uhr Frauengymnastik 50+; jeweils Gymnastikhalle.

■ **SG Handball:** 17.15 bis 19 Uhr, D-Jugend männlich; 17.15 bis 19 Uhr, E-Jugend männlich; 20.30 bis 22 Uhr, A-Jugend, weiblich; jeweils in der Kreissporthalle.

■ **SG Karate:** 20.15 bis 21.45 Uhr, Training Erwachsene, Gymnastikhalle.

■ **SG Leichtathletik:** 18.30 bis 19.30 Uhr, Lauf- und Walking-

treff, Kreissporthalle (Winter), Trimm-dich-Pfad (Sommer).

■ **SG Reha/Prävention:** 18.30 bis 19.30 Uhr, Rehabilitations-sport (Neurologie/Orthopädie), Josef-Häberle-Halle; 19 bis 20 Uhr, Rücken-Fit, Gymnastikhalle; 20 bis 21 Uhr, Aqua Gym, Lehrschwimmbecken in Aichhalden.

■ **SG Schwimmen:** 17 bis 18 Uhr, Hallenbad »badschnass«, Kinder Gruppe 1 (Nichtschwimmerbecken) und Kinder Gruppe 2; 19.30 bis 20.30 Uhr, Masters 1 und 2.

■ **SG Spoki:** 16 bis 17 Uhr, Eltern/Kind Gruppe I männlich/weiblich, 2-4 Jahre, Josef-Häberle-Halle.

■ **SG Turnen:** 17 bis 18.30 Uhr, Turnen, Jugend und Aktive, männlich, ab 12 Jahre, Gruppe IV, Josef-Häberle-Halle; 18 bis 19 Uhr, Empore Turn- und Festhalle, Jazztanz 14/15 Jahre.

■ **Skatclub Ruck-Zuck:** 19 Uhr, Gasthaus Hutneck, Spieltag, Gastspieler willkommen.

HEILIGENBRONN

■ **Katholische Kirchengemeinde St. Gallus:** 20 Uhr, Frauenturnen.

■ **SG Fit + Gesund:** 20.15 bis 21.15 Uhr, Gymnastik, Frauen, Turnhalle.

TENNENBRONN

■ **AOK-Radtreff:** 18 Uhr langsamere Gruppe, 18.30 Uhr schnellere Gruppe, Info-Plakat für Startplatz und Streckenführung bei der Sparkasse.

■ **Evangelische Kirchengemeinde:** 17.15 bis 18.30 Uhr, kleine Jungschar; 19 bis 21 Uhr, Teenkreis (ab 13 Jahren); 18.50 Uhr, Turnkreis; 19 Uhr, evangelische Kirche, ökumenisches Friedensgebet; 20 Uhr, Gemeindehaus, ökumenischer Glaubensgesprächskreis; 20 Uhr, Landfrauenturnen.

■ **KSV:** 18 bis 19 Uhr, Ringerhalle, Aroha.

■ **M.G.V. Eintracht mit Frauenchor:** 17.30 Uhr, Kronenparkplatz, Abfahrt nach Leipferdin-

gen, Stimmbildung. ■ **RSV-Mountainbiker:** 18 Uhr, Ferienpark, Einsteigergruppe, Ausfahrt.

■ **Skifreunde:** 17 bis 18 Uhr, Schulsporthalle, Turnen mit Fun, 3. bis 6. Klasse; 19.30 bis 20.45 Uhr, Aerobic-Mix-Bodyforming.

WALDMÖSSINGEN

■ **Akkordeonorchester:** 18.30 Uhr, Orchesterprobe Tastenwärrmer.

■ **Ortschaftsrat:** 19.30 Uhr, öffentliche Sitzung.

■ **Ortsverwaltung:** 18 bis 19 Uhr, Bürgerstunde des Oberbürgermeisters Thomas Herzog.

■ **SG Spoki:** 15.45 bis 16.45 Uhr, Eltern/Kind männlich/weiblich, 2-4 Jahre, Kastelhalle.

■ **Sportverein:** 18.30 Uhr, Lauffest, Treffpunkt: Grillplatz/Aussiedler, auch für Laufanfänger; 18 bis 19 Uhr, Frauenturnen 55+, Kirchberghalle.